
Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie

Unser Weg

Seit der Übernahme der Location im Jahr 2015 ist die Forum Factory stetig gewachsen. In den ersten Jahren war unser Haus vor allem ein Ort für Kunst- und Kulturveranstaltungen. Veranstaltungen, die uns stark geprägt haben, auch wenn sie wirtschaftlich nur bedingt tragfähig waren.

Unser Netzwerk – von Kunst und Kulturschaffenden bis zu Unternehmen – ist ein lebendiger Austausch. Auch durch die langjährige Lehrtätigkeit unseres Geschäftsführers bei der Forum Berufsbildung ist das Weitergeben von Wissen schon lange ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Für Auszubildende, Partner, Kolleginnen und Kollegen sowie befreundete Betriebe stehen wir immer wieder unterstützend bereit. Die Eventbranche sehen wir als ein gemeinsames Ökosystem, das nur bestehen kann, wenn man sich gegenseitig stärkt und mitnimmt. Diese Verbundenheit prägt uns bis heute.

2018 gehörten wir zu den Ersten in Berlin, die sich im Rahmen von Sustainable Meetings Berlin zertifizieren ließen - ein Schritt, der damals noch ungewöhnlich war. Heute ist Nachhaltigkeit in der Berliner Eventbranche zunehmend etabliert. Diese Entwicklung macht uns stolz und bestärkt uns darin, weiterhin eine führende Rolle einzunehmen.

Unsere Vision

Wir möchten zu einem nachhaltigeren Berlin beitragen und als zertifizierte High Performer und Leader ein Vorbild dafür sein, wie Eventlocations Verantwortung übernehmen und ihre Erfahrungen offen weitergeben können.

Wir wollen ein Ort sein, an dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen, engagieren und ihre Themen sichtbar machen – ob Kunst, Kultur, NGOs, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft und damit dazu beitragen, dass Berlin offen, vielfältig und demokratisch bleibt.

Nachhaltigkeit verstehen wir dabei auch als Grundlage guter Qualität: Wir möchten Veranstaltungen schaffen, bei denen sich alle wohlfühlen, professionell betreut sind und am Ende mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.

Unsere Mission

Unsere Mission ist es, Engagement zu ermöglichen – politisch, gesellschaftlich, kreativ, kulturell und unternehmerisch.

Berlin hat eine besondere Energie, die wir jeden Tag spüren:
Vielfalt, Austausch, demokratische Diskussionen und Mut zur Veränderung.
Diese Energie fließt direkt in unsere Räume.

Wir sind kein steriler oder standardisierter Raum, sondern ein Ort mit Charakter und Geschichte. Genau das möchten wir unseren Kundinnen und Kunden bieten:
Raum für Begegnung, Diskussion, Ausdruck und gemeinsames Gestalten – unabhängig davon, ob es sich um Kulturprojekte, NGOs oder Unternehmen handelt.

Im Alltag bedeutet das für uns, Veranstaltungen zu fairen Preisen möglich zu machen und Menschen in ihren Vorhaben mit Know-how, Offenheit, Sympathie und einer gewissen Lockerheit zu unterstützen. Wir zeigen neue Möglichkeiten auf, denken mit und arbeiten lösungsorientiert.

Mit unserem nachhaltigen Leistungsangebot zeigen wir unseren Kunden und Kundinnen, dass es überzeugende, ressourcenschonende Alternativen gibt und setzen damit einen Impuls für bewusste Entscheidungen.

Wir sind Teil eines Netzwerks, das auf gegenseitiger Unterstützung basiert: wir teilen Wissen, lernen voneinander und sind offen dafür, neue Wege zu gehen. Unser Team ist jung, wächst gemeinsam und bringt frische Ideen ein. Als Arbeitgeber trauen wir unseren Mitarbeitenden viel Eigenverantwortung zu, wodurch echte Mitgestaltung entsteht. Unser Ziel ist es, damit einen Ort zu schaffen, an dem Menschen gern arbeiten und ihre Projekte voranbringen.

Unsere Werte

Community & Zusammenarbeit

Seit unseren Anfängen ist die Forum Factory ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich unterstützen und gegenseitig wachsen. Zudem arbeiten vernetzt, innerhalb unserer und Menschen aus der Branche. Wir glauben daran, dass die Eventbranche eine Gemeinschaft ist, die nur gemeinsam resilient werden kann.

Nachhaltigkeit & Verantwortung

Als eines der ersten Unternehmen in Berlin haben wir früh den Weg der Nachhaltigkeit eingeschlagen (SMB-Zertifizierung 2018). Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht als Trend, sondern als Verpflichtung gegenüber unserer Stadt, unserer Branche und zukünftigen Generationen.

Demokratischer Austausch & gesellschaftliche Teilhabe

Unsere Räume ermöglichen Dialog, Engagement und kreative Auseinandersetzung. Wir sind stolz darauf, dass bei uns Veranstaltungen stattfinden, die demokratische Teilhabe stärken.

Chancengleichheit & Inklusion

Unser Team ist vielfältig. Herkunft, Sexualität, Bildungshintergrund oder Lebenswege spielen keine Rolle. Wir glauben an zweite Chancen – und wir haben gesehen, wie diese als Sprungbretter für positive Veränderungen fungieren können. Gleiche Einstiegschancen und transparente tarifliche Entwicklungspfade sind bei uns fest verankert.

Lernen, Weitergeben & Vernetzen

Als Ausbildungsbetrieb möchten wir die Kompetenz jedes Teammitglieds gezielt stärken – durch Weiterbildungen, interne Schulungen und praxisnahe Verantwortung. Gleichzeitig lernen wir von der Branche und geben unser Wissen aktiv weiter: in Netzwerktreffen, Austauschformaten und selbstorganisierten Stakeholder Dialogen. So entwickeln wir uns gemeinsam weiter und verbessern kontinuierlich unsere (nachhaltige) Arbeitsweise.

Compliance, Sicherheit & Feedbackkultur

Durch unser Handeln sollen keine Rechte verletzt werden – weder gesetzliche Vorgaben noch grundlegende Rechte von Menschen. Dafür haben wir einen internen Verhaltenskodex und einen externen Code of Conduct, an die sich unser Team sowie externen Partnerunternehmen halten.

Sicherheit gehört für uns selbstverständlich dazu: Wir achten darauf, dass Veranstaltungen verantwortungsvoll durchgeführt werden und Menschen in unseren Räumen geschützt sind – organisatorisch und im täglichen Umgang.

Wir sind offen dafür, aus Fehlern zu lernen. Deshalb haben wir Wege geschaffen, über die sich Kundschaft, Stakeholder und Mitarbeitende jederzeit – auch anonym – melden können. Rückmeldungen helfen uns, Probleme anzusprechen und unsere Arbeitsweise weiterzuentwickeln.

Wirtschaftliche Verantwortung

Nachhaltigkeit funktioniert nur, wenn sie wirtschaftlich tragfähig ist. Wir kalkulieren fair, planen solide und setzen Mittel bewusst ein. Das sorgt dafür, dass wir dauerhaft zuverlässig arbeiten können.

Nachhaltigkeitsstrategie – Grundverständnis der vier Säulen

Ökologie

Die ökologische Säule betrifft unseren Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dazu gehören Energie, Emissionen, Wasser, Materialien, Abfall und alles, was mit dem Schutz der Umwelt zu tun hat. Ziel ist es, Belastungen zu reduzieren und Ressourcen effizient einzusetzen.

Gesellschaft

Die gesellschaftliche Säule umfasst den Umgang mit Menschen: gute Arbeitsbedingungen, Fairness, Teilhabe, Vielfalt, Aus- und Weiterbildung, Gesundheit und Sicherheit. Sie beschreibt, wie ein Unternehmen soziale Verantwortung übernimmt – intern und extern.

Ökonomie

Die ökonomische Säule bezieht sich auf wirtschaftliche Stabilität und langfristige Verantwortlichkeit. Dazu gehören faire Preise, verlässliche Planung, solide Entscheidungen und ein bewusster Umgang mit finanziellen und materiellen Ressourcen, damit nachhaltiges Arbeiten möglich bleibt.

Governance / Compliance

Governance beschreibt die Art und Weise, wie ein Unternehmen geführt wird. Dazu gehören klare Regeln, Zuständigkeiten, Gesetzestreue, Verhaltenskodex, Datenschutz, nachvollziehbare Prozesse, Risikomanagement und die Möglichkeit, Feedback zu geben. Ziel ist eine verantwortungsvolle und rechtssichere Unternehmensführung.

Nachhaltigkeitsstrategie – Ziele

Ökologie

1. Wir reduzieren unseren Ressourcenverbrauch und steigern unsere Energieeffizienz.
 - → *Dazu erfassen wir unseren monatlichen Strom- und Wasserverbrauch und werten ihn jährlich aus*
2. Wir vermeiden Abfall und erhöhen die Recyclingfähigkeit unserer Materialien und Ausstattung.
 - → *2026 erhöhen wir den Anteil von Mehrweg- und umweltzertifizierte Produkte*
3. Wir reduzieren und kompensieren Emissionen im Veranstaltungs- und Betriebsalltag.
 - → *2026 werden Gespräche zum Emissionsschutz mit Stakeholdern geführt*
 - → *2026 wird die Möglichkeit einer CO2-Kompensation durch Projekte eigener Wahl eingeführt.*
4. Wir investieren in Projekte zur Förderung der Biodiversität
 - → *Finanzielle Investitionen in Saatgutfonds und dem Projekt Living Lakes*
 - → *Eigenengagement innerhalb Teamevents z.B. bei Aufforstungsprojekten*

Gesellschaft

1. Wir fördern gute Arbeitsbedingungen und stärken Zufriedenheit, Gesundheit und Motivation im Team.
 - → *Wir haben ein digitales, papierloses Feedback- und Vorschlagswesen eingeführt.*
2. Wir bieten faire Chancen, fördern Vielfalt und schützen aktiv vor Diskriminierung.
 - → *Es liegt eine chancengerechte Tarifstruktur vor, sowie eine Selbstverpflichtung zur Entgeltgleichheit*
3. Wir unterstützen persönliche und fachliche Entwicklung durch Ausbildung, Weiterbildung und gezielten Wissensaufbau.
 - → *2026 wird das Weiterbildungsbudget vollständig ausgeschöpft.*
4. Wir bieten barrierefreie Räume
 - → *Treppenlift, barrierearme Toilette sowie Webseite. Verbesserungspotentiale werden analysiert.*

Ökonomie

1. Wir entwickeln unser nachhaltiges Leistungsangebot kontinuierlich weiter.
 - → *Wir prüfen regelmäßig, wie Catering, Technik und Materialien umweltfreundlicher, regionaler oder ressourcenschonender gestaltet werden können.*
2. Wir beziehen unsere Stakeholder und Stakeholderinnen in Verbesserungsprozesse ein.
 - → *Viermal jährlich finden Dialogformate statt, um gemeinsam zentrale Themen und Maßnahmen zu erarbeiten.*
3. Wir fördern nachhaltige Lieferketten und langfristige Partnerschaften.
 - → *Wir haben Kriterien für regionale Beschaffung, langlebige Produkte und transparente Datenerfassung bei Partnerunternehmen festgelegt.*

Governance/Compliance

1. Wir haben klare Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit geschaffen.
 - → *Die Zuständigkeiten sind intern verteilt, werden regelmäßig überprüft und durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte koordiniert.*
2. Wir haben einen internen Verhaltenskodex und einen externen Code of Conduct eingeführt.
 - → *Beide legen fest, wie wir arbeiten wollen und welche Standards wir auch von unseren Partnerunternehmen erwarten.*
3. Wir sorgen für Transparenz nach innen und außen.
 - → *Wir veröffentlichen unsere Nachhaltigkeitsstrategie, Fortschritte und Mitgliedschaften und schaffen so nachvollziehbare Entscheidungswege.*

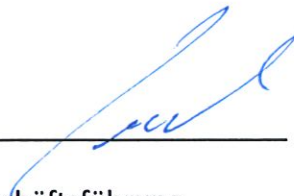
Nachhaltigkeitsstrategie – Zuständigkeiten

Zuständig ist die Nachhaltigkeitsbeauftragte. Einzelne Themen wie Compliance, Antidiskriminierung, Inklusion und weitere Verantwortungsbereiche wurden an weitere Personen aus dem Team übergeben. Eine detaillierte Zuordnung ist auf unserer Webseite unter ‚Nachhaltig entscheiden‘ einsehbar. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte stellt sicher, dass alle Bereiche entsprechend unserer Ziele umgesetzt werden

Nachhaltigkeitsstrategie – Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Wir arbeiten nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung. Unsere Ziele und Maßnahmen werden fortlaufend überprüft und je nach Frist – monatlich, jährlich oder projektbezogen – aktualisiert. Die Zielerreichungstabelle dient dabei als Orientierung und stellt sicher, dass wir den Überblick behalten und Verbesserungen konsequent umsetzen

Berlin 12/11/2025



Ort, Datum, Unterschrift Geschäftsführung